

Leitartikel	Seite
JOCHEN BÖDEKER Hochkonjunktur für Bildungsfragen	353
Inhalt/Editorial	354
Themen	
Unterrichtsentwicklung	
PETER F. E. SLOANE/BERNADETTE DILGER/UWE KRAKAU Bildungsgangarbeit als didaktischer Geschäftsprozess (Teil III): Von der Entwicklung komplexer Lehr-/Lernarrangements zur Evaluation	355
JÜRGEN SEIFRIED Methodische Gestaltung des Unterrichts an kaufmännischen Schulen	364
LOTHAR BEINKE Praxis durch Praxistage? Befragung zur praktischen Arbeit	371
Nationaler Bildungsbericht	
HILMAR GRUNDMANN Ohne Abschluss kein Anschluss: Zu den Ergebnissen des nationalen Bildungsberichts ‚Bildung in Deutschland 2008‘	376
Veranstaltungen	
RÜDIGER TAUSCHEK Abschlussstagung des BLK-Modellversuchs KoLa	381
Stiftung Wirtschaft und Erziehung	
MANFRED WEICHHOLD Multiplikatorenseminar – Sieben Schulen präsentierten ihre ausgezeichneten Projekte	382
Persönliches	
JÜRGEN BREHMEIER Zum Tode von Horst Begemann	383
Aus den Universitäten	
WuE sprach mit Herrn Prof. Dr. Detlef Buschfeld	384
Aus der Verbandsarbeit	
In Kürze: Der Bundesvorstand berichtet	385
Aktueller Sachstand: Häusliches Arbeitszimmer	385
Informationen zu Recht und Besoldung: Eheschließung zum Zweck der Hinterbliebenenversorgung	386
VLW warb auf dem Brandenburgtag für die berufliche Bildung	387
VLW-Bund: Bildungsauftrag der Kaufmännischen Schulen	388
Berufsschullehrerverband (BLV): Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Videoüberwachung	389
VLW Berlin zu: Schulleiter sollen regelmäßig an andere Schulen versetzt werden können	389
Buchbesprechungen	390

Unterrichtsentwicklung

PETER F. E. SLOANE, BERNADETTE DILGER und UWE KRAKAU: letzter Teil der Darstellung der Bildungsgangarbeit. Im Mittelpunkt dieses Teiles stehen die Entwicklung komplexer Lehr-/Lernarrangements sowie die Evaluation. Gegenstände der Evaluation sind die Feststellung der individuellen Kompetenzentwicklung der Lernenden und des Erfolges der durchgeführten Maßnahmen.

JÜRGEN SEIFRIED stellt seine Analyse der Verbreitung von verschiedenen Unterrichtsmethoden in der schulischen Praxis vor. Seine Erkenntnisse basieren auf Beobachtungen in mehr als 4100 Unterrichtsstunden.

LOTHAR BEINKE setzt sich kritisch mit Bemühungen um die Verbesserung der Berufsorientierung und der Erleichterung der Berufswahl Jugendlicher auseinander. Er fokussiert in seinem Beitrag auf Praxistage, die in der Sekundarstufe I in Niedersachsen vorgeschrieben sind. Seine Ergebnisse sind jedoch auf verschiedene Bildungsgänge von kaufmännischen Schulen übertragbar.

Nationaler Bildungsbericht

HILMAR GRUNDMANN kommentiert den Bericht ‚Bildung in Deutschland 2008‘. Er fokussiert in seinem Beitrag auf jene Ergebnisse, Fakten und Aussagen über absehbare Entwicklungen, die sich auf die Übergangsverläufe zwischen den verschiedenen Bildungssystemen beziehen.

Veranstaltungen

RÜDIGER TAUSCHEK berichtet von der Abschlussstagung des BLK-Modellversuchs KoLa, in dessen Mittelpunkt die Förderung selbst regulierten Lernens und die Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes stand.

Ihre WuE-Redaktion

Vorschau auf die Dezember-Ausgabe

WOLFGANG ETTMÜLLER stellt aus dem Modellversuch KoLa ein Unterrichtsmodell zur Förderung der Kompetenz selbstgesteuerten Lernens für den Ausbildungsberuf Industriekaufrau/Industriekaufmann vor. In seinem Beitrag: „Die Kombination macht's – Soll die angehende Industriekaufrau der Rheinland-Pfalz GmbH ihre Ausbildung abbrechen?“ wird der Förderansatz von KoLa exemplarisch aufgezeigt, mit dem die bereichsübergreifende Kompetenz des selbstgesteuerten Lernens angebahnt, spiralcurricular erweitert und vertieft wird.

GERD GEBHARD widmet sich in seinem Beitrag „Erstellung und Weiterbearbeitung von Handlungsprodukten am Beispiel von Videoaufzeichnungen“ insbesondere der Frage, wie sich Handlungsprodukte mithilfe von Videoaufzeichnungen auswerten und weiterbearbeiten lassen.

HUGO KREMER und FREDERIK G. PFERDT diskutieren in ihrem Beitrag „Lehren mit Lernobjekten“ Probleme bei der Entwicklung und Verwendung von Lernobjekten in der beruflichen Bildung, um darauf aufbauend Anforderungen an die Lehrarbeit mit Lernobjekten zu formulieren.

ERICH HERRLING wird Informationen für den Ruhestand zusammenstellen. Er legt das Schwergewicht auf den Themenbereich Vermögen und Steuern.